

CDU FRAKTION AKTUELL

Gemeinde Eslohe (Sauerland) • Juni 2020 • Nr. 10

Juni 2011: „Die erste Ausgabe der neuen Informationsbroschüre „CDU Fraktion Aktuell“ liegt vor Ihnen. Sie wird einmal im Jahr erscheinen und soll Ihnen einen zusätzlichen Einblick in unsere politische Arbeit verschaffen“, so haben wir damals begonnen. Heute halten Sie bereits die zehnte Ausgabe in Händen.

Viele Schwerpunktthemen sind über die Jahre Gegenstand der Berichte gewesen: Esselmarkt, Neubau Feuerwehrhaus in Eslohe, altersgerechtes Wohnen im Kurhaus, Neugestaltung Wenneplatz in Wenholthausen, Flüchtlingsunterbringung, geänderte Sportförderrichtlinien, Erweiterung der Gewerbeflächen in Bremke. Aber nicht nur diese Schwerpunkte finden sich in den zahlreichen Beiträgen der zurückliegenden Jahre, sondern auch viele Maßnahmen aus den einzelnen Orten der Gemeinde Eslohe, immer mit dem Ziel, die Lebensqualität noch weiter zu verbessern.

Die Ergebnisse der in diesem Jahr durchgeführten Umfrage „Heimatcheck“ der Westfalenpost/Westfälischen Rundschau sind in diesem Zusammenhang ein besonderes Kompliment für die Gemeinde Eslohe im interkommunalen Vergleich: Die Menschen wohnen gerne in unserer Gemeinde und fühlen sich hier so wohl wie an fast keinem anderen Ort in Südwestfalen.

Die aktuelle Ausgabe befasst sich mit den Erweiterungen und qualitativen Verbesserungen am Schulzentrum in Eslohe. Konstant hohe Anmeldungen bei der Realschule und ein wachsender Betreuungsbedarf im Grundschulbereich erfordern zusätzliche Räume.

ERWEITERUNG AM ESLOHER SCHULZENTRUM

Zusätzliche Räume schaffen langfristig
ausreichende Kapazitäten



In einem weiteren Artikel lesen Sie, welche Veränderungen die CDU-Fraktion für den Ort Sieperting vorgeschlagen hat. Dabei geht es um die Erhöhung der Verkehrssicherheit und eine Anbindung des Ortes an das bestehende Radwegenetz der Gemeinde Eslohe.

Die Infrastruktur am SauerlandRading wird ebenfalls stetig verbessert. So entsteht in Wenholthausen gerade ein neuer Erholungsrastplatz. Informieren Sie sich hier, was sich hinter dem Namen „Erholungsrastplatz“ alles verbirgt und wie komplex die Planung zu diesem Projekt gewesen ist.

Wir haben in dieser Ausgabe bewusst darauf verzichtet, uns dem Thema Corona zu widmen. Die Medien berichten umfangreich. Nehmen Sie die Berichte als eine willkommene Abwechslung, auch wieder etwas von anderen Themen zu hören.

Viel Interesse beim Lesen.

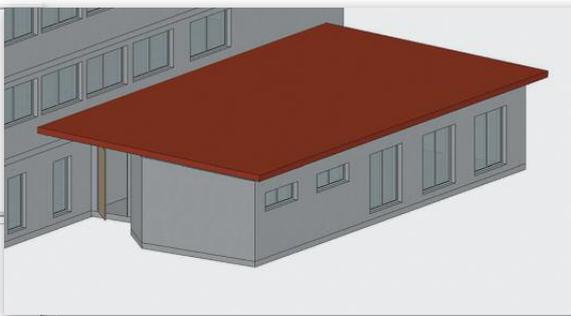
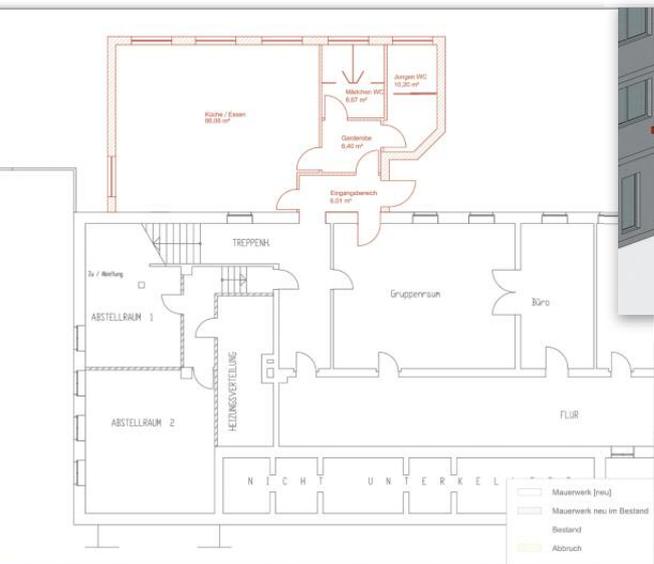


Rochus Franzen – Fraktionsvorsitzender

Das Schulzentrum in Eslohe hat nicht mehr ausreichend Räume für seine Schülerinnen und Schüler. Das hat mehrere Gründe:

Während in der Hauptschule stabile Einschulungsjahrgänge zu verzeichnen sind, sind die Anmeldungen für die Realschule in den letzten Jahren immer weiter gestiegen. Seit dem Jahr 2018, auch im kommenden Schuljahr 2020/21, müssen deshalb vier Eingangsklassen gebildet werden. Wenngleich vier Klassenzüge auch in der Vergangenheit keine Seltenheit waren.

An der Esloher Grundschule gibt es zwei unterschiedliche Betreuungsangebote. Neben der Offenen Ganztagschule (OGS) mit einer Betreuung an fünf Tagen bis 16 Uhr gibt es die „8-13 Uhr“-Betreuung, die in der Verantwortung eines Elternvereins organisiert wird. Hier werden in erster Linie Kinder betreut, deren Unterricht bereits nach der 4. Stunde endet. Anders als in der OGS gibt es keine Mittagsverpflegung, und die Betreuung endet um 13 Uhr. Beide Angebote sind in den letzten Jahren mehr und mehr in Anspruch genommen worden. Im laufenden Schul-



tion mit rund 500.000€ veranschlagt.

3. Bei der Realschule stehen die größten Veränderungen an. In Abstimmung mit der Schulleitung ist nicht nur ein Anbau vorgesehen, sondern auch Umbaumaßnahmen im bis-

Geplanter Anbau OGS-Erweiterung

herigen Gebäude. Noch in diesem Jahr, überwiegend in den Sommerferien, sind folgende Arbeiten geplant:

- Modernisierung und Vergrößerung der Fachräume Chemie und Biologie
- Umbau des Verwaltungstraktes: Durch Hinzunahme von Flurbereichen wird das Lehrerzimmer vergrößert und ein zusätzlicher Besprechungsraum geschaffen
- Sanierung der Schülerpausentoiletten

jahr werden in der OGS 62 Kinder betreut (50 Kinder von der Raphael-Grundschule, 12 Kinder von der Brüder-Grimm-Schule), in der „8-13 Uhr“-Betreuung 44 Kinder.

Zur Deckung des gestiegenen Raumbedarfes sind übergangsweise Klassenraum-Container angemietet worden. Aktuell werden eine Grundschulklasse und eine Realschulklasse in einem Container beschult, und der OGS steht ein Container als weiterer Gruppenraum sowie ein zusätzlicher Sanitär-Contai-

Damit auf die Container als Übergangslösung bald wieder verzichtet werden kann, werden durch drei Anbauten zusätzliche Räume am Schulzentrum geschaffen. Die Planung orientiert sich dabei am aktuellen sowie perspektivischen Raumbedarf der Schulen und der Betreuungsangebote.

1. Um die „8-13 Uhr“-Betreuung zukünftig wieder an einem Ort anbieten zu können, ist ein Anbau an den bestehenden Gruppenraum in der Westenfeldturnhalle in Richtung „Kiss & Ride“-Fläche geplant. Dadurch wird die vorhandene Fläche von 79 m² auf 154 m² vergrößert. Die geschätzten Kosten liegen bei rund 210.000€. Die Maßnahme soll bis Ende 2020 abgeschlossen sein.

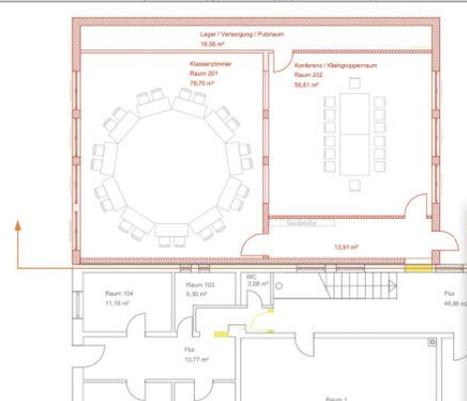
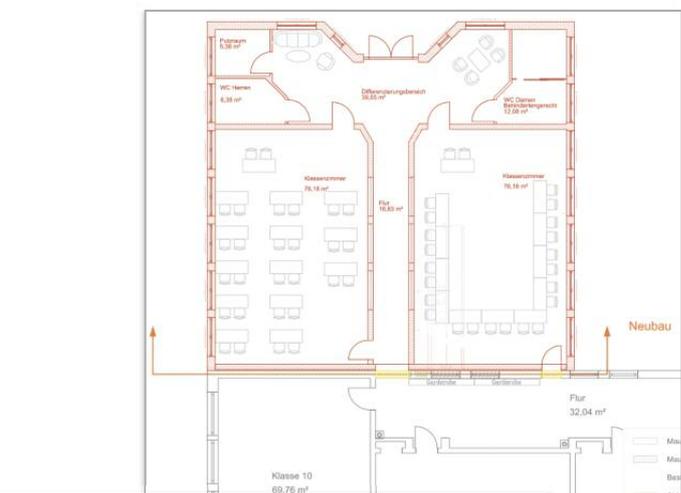
2. Die Räume der OGS werden durch einen Anbau Richtung Kopperstraße/Schulstraße um 97 m² erweitert. Auch innerhalb des Gebäudes sind Umbauten nötig. Die detaillierte Planung wurde im Vorfeld mit dem Caritasverband Meschede als Träger abgesprochen. Neben einem großen zusätzlichen Gruppenraum entstehen auch neue Toiletten. Dieser An- und Umbau wird inklusive Einrich-

herigen Gebäude.

Beginnend im Herbst dieses Jahres und im nächsten Jahr erfolgt dann der Anbau an das vorhandene Realschulgebäude nach hinten, gegenüber dem Aula-Eingang. Dabei entstehen auf zwei Ebenen drei neue Klassenräume (zwei Räume mit 76 m², einer mit 80 m²), ein Konferenz- bzw. Gruppenraum (57 m²), ein Differenzierungsraum für Gruppenarbeit (40 m²), Versorgungsräume und zusätzliche behindertengerechte Toiletten. Die neuen Räumlichkeiten bieten damit ein hohes Maß an Flexibilität. Falls nötig, auch für eine Nutzung durch die anderen Schulen. Von außen wird der Anbau im oberen Geschoss barrierefrei zugänglich sein. Die Kostenschätzung für den ersten Bauabschnitt mit den Arbeiten im Gebäude beläuft sich auf 900.000€, für den Anbau sind 2 Mio. Euro vorgesehen.

Der Bereich Bildung hat seit jeher eine besondere Bedeutung für Politik und Verwaltung. Jahr für Jahr stellen die für die Schulen bereitgestellten Finanzmittel einen Schwerpunkt des Gemeindehaushalts dar. Die hier vorgestellten Maßnahmen belegen diese Bedeutung erneut und tragen dazu bei, dass sich das Schulzentrum positiv weiterentwickelt.

Geplanter Anbau Realschule



MEHR VERKEHRSSICHERHEIT IN SIEPERTING GEFORDERT

CDU stellt Antrag

Der über 600 Jahre alte Ort Sieperting ist mit einer stetig wachsenden Verkehrsbelastung konfrontiert. Sieperting wird durch zwei Landstraßen erschlossen: Die L519 führt von Eslohe kommend durch den Ort weiter Richtung Niedersalwey, und die L880 beginnt in Sieperting am Abzweig von der L519 und führt den Verkehr Richtung Kückelheim.

Die dort ansässige Firma KettenWulf wird aus Richtung Eslohe über die Ortsdurchfahrt Sieperting angefahren, so dass sowohl ein starker Berufsverkehr als auch erheblicher Schwerlastverkehr den Ort belasten.

Zudem ist die historisch gewachsene, enge Siedlungsstruktur gekennzeichnet von Wohnhäusern und Hofstellen, die zum Teil unmittelbar an der Straße gelegen sind. Fußgänger und Radfahrer sind dadurch permanent gefährdet.

Der innerörtliche Kreuzungspunkt birgt

zusätzliche Gefahren (Abknickende Vorfahrtsregelung beim Übergang von L519 auf L880, zusätzliche Einmündung einer Anliegerstraße mit eingeschränkter Einsicht auf die Kreuzung).

Auch bei der Anbindung an das Radwegenetz der Gemeinde Eslohe ist der Ort Sieperting bis jetzt außen vor geblieben. Der SauerlandRadring führt zwar unmittelbar an Sieperting vorbei, aber ohne dass die Anwohner bisher die Möglichkeit haben, aus dem Ort heraus mit dem Fahrrad auf den Radweg zu gelangen. Nach dem erfolgreichen Ausbau des Radweges zwischen Ober- und Niedersalwey fehlt zwischen Niedersalwey und Sieperting ebenfalls eine Radwegeverbindung.

Ausgehend von dieser Situation hat die CDU-Fraktion folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und zur Anbindung des Ortes an das bestehende Radwegenetz der Gemeinde Eslohe beantragt.

Dazu sollen die zuständigen Behörden beteiligt bzw. gehört werden und mögliche Fördermöglichkeiten geprüft werden:

1. Anpassung der innerörtlichen Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 auf 30 km/h

2. Minikreisverkehr am Kreuzungspunkt der Landstraßen zur Verbesserung der Verkehrsführung und Erhöhung der Verkehrssicherheit. Die Geschwindigkeit der Fahrzeuge wird dadurch zusätzlich vermindert.

3. Neuer Radweg entlang der L519 zwischen Sieperting und Niedersalwey

4. Anbindung von Sieperting an den SauerlandRadring durch den Ausbau des bestehenden Wirtschaftsweges rechts entlang der L880 Richtung Kückelheim

Zum Punkt 3 gibt es bereits Vorschläge aus dem Ort:

Die Anbindung vom SauerlandRadring Richtung Niedersalwey über die Straße „Zum Gehren“ könnte beidseitig entsprechend ausgeschildert werden. Bei diesem Teilstück handelt es sich um einen Teil der schon vorhandenen Winterumfahrung des Fledermaustunnels. Durch den Lückenschluss auf den SauerlandRadring (Punkt 4 des Antrags) ließe sich so für Sieperting ein sicherer Radwege-Anschluss in alle Richtungen (Eslohe, Kückelheim und Salwey) erreichen (siehe gelbe Linie auf dem Luftbild).

Eine weitere Idee ist, die Strecke von Sieperting nach Niedersalwey durchs Salweyental abseits der Landstraße zu führen. Dazu müssten vorhandene Wirtschaftswege ausgebaut und in der Mitte durch ein neu zu bauendes Teilstück verbunden werden (siehe rote Linie). Zum Problem könnte hier allerdings der zu querende Wengenbach werden. ┘



Oben: Blick auf Sieperting

Rechts: mögliche Radwege-Verbindungen zwischen Sieperting und Niedersalwey. Blau markiert ist der SauerlandRadring.



TOURISTISCHES ANGEBOT WÄCHST WEITER

Neuer Erholungsrastplatz am SauerlandRading in Wenholthausen

Der Heimatverein Wenholthausen hat sich schon seit Langem mit Idee und Umsetzung einer Aufwertung für den Platz des alten Tretbeckens in der Passel beschäftigt. Denn die Planung war durchaus anspruchsvoll. Viele Unwägbarkeiten galt es im Vorfeld zu klären. Im Einzelnen waren dies: die Zuwegung vom Radweg zum Tretbecken-Gelände, die Instandsetzung der Leitung zur Wasserversorgung von Tretbecken und Wasserspiel, die unzurei-



ristische Angebot für Gäste und Einheimische weiter ausgebaut.

Die Umbauarbeiten am Erholungsrastplatz, Stand 27. Mai 2020

Die Finanzierung erfolgt durch rund 42.485€ Fördermittel aus dem LEADER-

Topf, durch 4.615€ von Vereinen aus Wenholthausen und durch eine Beteiligung der Gemeinde Eslohe in Höhe von rund 18.000€.

chende Standfestigkeit des Geländes aufgrund mangelnder Verdichtung, die örtlichen Eigentumsverhältnisse und die Finanzierung.

In diesen Tagen wird der Platz nun endlich fertiggestellt.

Entstanden ist ein vielseitiger, ansprechender Erholungsrastplatz mit direkter Anbindung an den SauerlandRading und den Wennepfad-Wanderweg. Ein neues Tretbecken, Wellnessliegen und ein Wasserspiel werden sowohl Radfahrer als auch Wanderer zum Verweilen einladen. Die Neugestaltung der Grünflächen und eine Beschilderung am Radweg sind weitere Pluspunkte für das neu gestaltete Gelände. Mit dem Projekt wird das tou-

KURZ NOTIERT

Im **Kurpark in Eslohe** entstehen am Minigolfplatz mit Hilfe der LEADER-Förderung **5 Wohnmobilstellplätze**. Aufgrund der zentralen und dennoch ruhigen Lage (Nähe zu Schwimmbad, Spielplatz, SauerlandRading und Ortskern) und der bereits bestehenden Ver- und Entsorgungsleitungen ist hier ein optimaler Standort gefunden worden.

Auf der B55 wird in **Bremke** eine **Linksabbiegerspur** am Abzweig Mindener Straße **zur Straße Reister Berg** eingerichtet. Zusätzlich wird dabei eine **Verkehrinsel als Querungshilfe** für Fußgänger entstehen. Die Sicherheit an diesem Kreuzungspunkt wird dadurch wesentlich verbessert.

Das Förderprogramm „**Moderne Sportstätten 2022**“ des Landes NRW stellt landesweit 300 Millionen Euro für die Sportvereine vor Ort zur Verfügung. **Für die Gemeinde Eslohe** stehen davon insgesamt **300.000€** bereit. Auf der Grundlage der eingereichten Vorhaben erstellen die Sportbünde vor Ort (für die Gemeinde Eslohe der Kreissportbund) unter Beteiligung der Gemeinde eine priorisierte, ggf. auch quitierte Vorschlagsliste aller Projekte für das jeweilige Gemeindegebiet. In der Gemeinde Eslohe haben die Vereine zahlreiche Vorhaben eingebracht:

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Eslohe (Sauerland) · Kontakt:

Dr. Rochus Franzen, Tel.: (02973) 6212, r.franzen@cdu-fraktion-eslohe.de, www.cdu-fraktion-eslohe.de

Abbildungen: S.1/3 Fotos: Benedikt Mathweis
S. 2 Pläne und Modelle: Gemeinde Eslohe
S. 3 Luftbild: GeoServer Hochsauerlandkreis
S. 4 Fotos: Privat

SuS Reiste	Anbau am Sportheim
SC Kückelheim Salwey	Multifunktionsfeld
Reitverein Schwartmecke	Renovierung Stall, Sanierung Reitplatz
BC Eslohe	Erneuerung Flutlicht, Terrassenüberdachung
TC Esseltal	Modernisierung der Anlage
FC Cobbenrode	Modernisierung Gymnastikraum, Erneuerung Flutlicht
RW Wenholthausen	neue Sportgeräte
Angelverein Wenholthausen	Renovierung Pumpenhaus